

Der führerlose Aufzug

(Gräfenhainichen/HäBo/db). Mit den Worten „Ich hatte nicht gedacht, dass wir uns in dieser großen Runde in diesem Jahr noch einmal zusammenfinden können“, begrüßte Michael Walther als Chef der „Kulturbande“ doch schon etwas erleichtert die Gäste. Für zwei Stunden einchecken im witzigsten Schosshotel der Stadt. Das ermöglichte die Kulturbande mit zwei ausverkauften Veranstaltungen den kulturhungrigen Gästen mit dem Kabarettprogramm „Der führerlose Aufzug“, dargeboten von der „Leipziger Pfeffermühle“. Portier Meigl Hoffmann und Lift Boy Bernd Paschke begrüßten die Gäste in einer „Absteige mit Niveau“, in der sich

ausgewiesen, um ein Anecken mit den Hygienevorschriften zu vermeiden. Alles war so wie man es sich als Gast und auch Veranstalter gewünscht hatte. Zum bereits elften Mal gastierte nun die „Pfeffermühle“ in Gräfenhainichen. Für die Akteure ging zudem der lang ersehnte

Witz und Verstand ein Zimmer teilen und der Room Service den filetierten Zeitgeist mit einer gepfefferten Pointe kredenzte. Selbst die Zimmermädchen gaben ihren Senf dazu, während an der Bar auf der Freilichtbühne neben Gags und Snacks auch geistige Getränke serviert wurden.

Getränke gab es auch für die Besucher an einem vom Gräfenhainicher Carnival Club betriebenen Imbissstand in dieser bestens organisierten Veranstaltung. Während die Kofferträger des feinen Humors auf der Bühne immer wieder aneckten, das kommt ja bekanntlich in den besten Kreisen vor, war für die Gäste jeder Weg ordentlich

te Wunsch, einmal auf der Freilichtbühne spielen zu dürfen, in Erfüllung. „Seit vielen Jahren Tradition und mit ‚Abstand‘ eine gelungene Veranstaltung“, befand Walther. Somit dürfte sich dieses Konzept auch für andere Events bestens zur Wiederholung anbieten.